

Erfolgreicher Abschluss: 23. Aachener Diätetik Fortbildung Vom 18. bis 20. September 1688 Besucher aus dem In- und Ausland in der Uniklinik RWTH Aachen.

Aachen, 21.09.2015–Die am Sonntag zu Ende gegangene 23. Aachener Diätetik Fortbildung (ADF) stieß auf überwältigenden Zuspruch. 1688 Ernährungsfachkräfte aus dem In- und Ausland nahmen an dem dreitägigen Kongress in den Räumen der Uniklinik RWTH Aachen teil. Veranstalter der ADF ist der Verband für Ernährung und Diätetik (VFED) e.V. Die Veranstaltung bot rund 90 Beiträge renommierter Referenten in fünf Hörsälen parallel.

Esther Linker, Vorstandsvorsitzende des VFED, bestätigte: „Unser Tagungsprogramm hat noch einmal an Attraktivität zugelegt. Mit dem breiten Themenspektrum und den abwechslungsreichen Angeboten bieten wir Ernährungsfachkräften in den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten hilfreiche Beiträge für ihren Berufsalltag.“

Die diesjährige Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Herrn Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen. Tagungspräsident war Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, früherer Leiter des Molekularbiologischen Zentrums an der Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel (Max-Rubner-Institut) und Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses für Lebensmittelkontaktstoffe, Enzyme und Aromen (CEF-Panel) bei der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA).

Zentrale Themen waren in diesem Jahr unter anderem Onkologie, Geriatrie, Kinderernährung und mediterrane Ernährung.

Als kleine Besonderheit wurde das Thema mediterrane Ernährung im Festvortrag, gehalten von der Fachjournalistin und Chefredakteurin Frau Dagmar von Cramm, aufgegriffen und bot zusammen mit der gleichnamigen Vortragsreihe einen Einstieg in das diesjährige Symposium zum Thema „Mediterrane Diäten und modifizierte mediterrane Diäten“ unter der Leitung von Herrn PD Dr. med. Thomas Ellrott, Institut für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen.

Seit der ADF im vergangenen Jahr ist eine Themenreihe auch gleichzeitig Gegenstand des Tages der gesunden Ernährung im folgenden Jahr. Dieses Mal gab die Vortragsreihe „Onkologie“ einen thematischen Ausblick auf den 19. Tag der gesunden Ernährung am 07. März 2016, veranstaltet vom VFED.

Das Themenfeld „Kinderernährung“ füllte von Samstagvormittag bis Sonntag einen eigenen Hörsaal und umfasste mit zahlreichen Beiträgen sowohl den präventiven Bereich als auch das Gebiet der Kindererkrankungen.

Weitere Vorträge und Seminare informierten über ernährungsrelevanten Themen, wie z. B. Diabetes mellitus, Adipositas, Osteoporose, über berufsspezifische Strategien oder präsentierten Neuigkeiten aus der Industrie und Forschung. Diese Vielfalt an Beiträgen aus den unterschiedlichsten Gebieten zeigten deutlich die viel geschätzte Interdisziplinarität der ADF.

Insgesamt informierten rund 60 namhafte Wissenschaftler und Praktiker die Teilnehmer rund um Ernährungsberatung, -therapie und Prävention, die begleitende Industrieausstellung lieferte Neuigkeiten zu Produkten und Informationsmaterialien.

3 051 Zeichen (mit Leerzeichen)

Geschichte des Verbands für Ernährung und Diätetik e.V.

Vor 23 Jahren gründeten Diätassistenten, Diplom Oecotrophologen und Mediziner den "Verein zur Förderung der gesunden Ernährung und Diätetik (VFED) e.V." Er ist ein Fachverband für alle im Bereich der Ernährung und Diätetik Arbeitenden und Interessierten. Im Jahr 2000 erfolgte durch die Mitgliederversammlung eine Namensänderung in "Verband für Ernährung und Diätetik (VFED) e.V." Inzwischen zählt der Verband über 3 300 Mitglieder. Damit ist er die größte, nicht staatlich geförderte Ernährungs- und Diätetik-Fachorganisation in Deutschland. Gemäß dem Leitbild: "VFED – den Menschen und der Ernährung verpflichtet" setzt sich der Verband besonders für die Anerkennung der Ernährungsfachkräfte als Heilmittelerbringer ein. Zu seinen Mitgliedern gehören Ernährungsfachkräfte wie Diätassistenten, Ernährungswissenschaftler und Oecotrophologen, aber auch Diabetesberater, diätetisch geschulte Köche, Apotheker, Ärzte sowie Vereine und Verbände. Die Mitglieder führen jährlich rund vier Millionen Diät- und Ernährungsberatungen durch.

Der VFED bietet ein vielfältiges Angebot aus fachlicher Weiterbildung, Unterstützung seiner Mitglieder bei der Berufspraxis sowie Informationen für Verbraucher. Er richtet nicht nur die Aachener Diätetik Fortbildung aus, sondern publiziert auch die Fachzeitschrift „VFEDaktuell“ und unterhält bundesweit Regionalgruppen, die von engagierten Mitgliedern geleitet werden. Jedes Jahr am 7. März veranstaltet der VFED bundesweit den „Tag der gesunden Ernährung“, um die Bevölkerung für ausgewogenes, gesundes Essen zu begeistern. Darüber hinaus zählt der VFED zu den wenigen Organisationen, die Ernährungsfachkräfte zertifizieren dürfen. Da der Begriff „Ernährungsberater“ in Deutschland nicht geschützt ist, bietet das Zertifikat „Qualifizierter Diät- und Ernährungsberater VFED“ eine gute Orientierung für Verbraucher und dient der Qualitätssicherung in der Ernährungsberatung.

Informationen:

Verband für Ernährung und Diätetik

Hedwig Hugot
Eupener Straße 126
52066 Aachen
Tel.: 0241 / 50 73 00
Fax: 0241 / 50 73 11
info@vfed.de
<http://www.vfed.de>